

TIGRIP®



BTG

- DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)
EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)
FR - Traduction des mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)
ES - Instrucciones de Servicio Traducida (También valido para diseños especiales)
IT - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali (valide anche per versioni speciali)
NL - Originele gebruiksaanwijzing (geldt ook voor speciale modellen)
HU - Fordított üzemeltetési útmutató (a speciális kivitelre is érvényes)
RO - Instrucțiuni de utilizare (sunt valabile și pentru versiunile speciale)
SK - Originálna prevádzková príručka (platná aj pre špeciálne výbavenia)
TR - Orijinal Kullanım Kilavuzu (özel tipler için de geçerlidir)
PL - Instrukcja obsługi tłumaczona z języka niemieckiego (dotyczy także wersji specjalnych)
RU - Перевод руководства по эксплуатации (действительно также для специальных исполнений)

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH
Yale-Allee 30
42329 Wuppertal
Deutschland

CACO
COLUMBUS MCKINNON

DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)

VORWORT

Produkte der CMCO Industrial Products GmbH sind nach dem Stand der Technik und den allgemeinen geltenden Regeln gebaut. Durch unsachgemäße Handhabung können Schäden entstehen bei der Verwendung der Produkte Gefahren für Leben und Leben des Benutzers oder Dritter auftreten bzw. Beschädigungen am Hebezeug oder anderen Sachwerten verursachen.

Das Bedienpersonal muss vor Arbeitsbeginn eingewiesen werden sein. Dazu ist die Betriebsanleitung von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennen zu lernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit und zur korrekten Verwendung des Produktes. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsvorkehrungen der Betriebsanleitung und den im Verlaufshandbuch und an der Einzelklemme am Hebezeug enthaltenen Verbindlichkeiten.

Die Anwendungen in dieser Betriebsanleitung sind auch die anerkannten Regeln der technischen Arbeitssicherheit und der Betriebsanleitungen.

Das Personal für Bedienung, Wartung oder Reparatur des Produktes muss die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung verstehen und befolgen.

Die Verantwortlichkeit für die Sicherheit und die erforderliche Sicherheit, wenn das Produkt bestimmungsgemäß betrieben und entsprechend den Hinweisen installiert und gewartet wird. Der Betreiber ist verpflichtet, einen sicheren und gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Betriebs-Parameter für den darunterstehenden und schonenden Transport von einzelnen, losen Schraubnüssen und Bolzen nach DIN 4324 innerhalb des auf dem Typenschild angegebenen Greifbereichs. Die eingeschlagenen Trapezzipfe erlauben am bequemen und mühelose Auf- und Absetzen der Einzelklemmen am Hebezeug. Eine angeschlagene Kette des Lastaufnahmemittels darf nicht überlastet werden. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma Columbus McKinnon Industrial Products GmbH. Das Risiko liegt allen an den Anwendern/Betreiber.

Das Lastaufnahmemittel darf nur auf einer horizontalen Oberfläche eingesetzt werden, auf die es sich bis zum Maßgrund aufziehen lässt und den Klammekränen ausreichende Anlaufschlanken bieten. Dabei ist auf eine gleichmäßige Lastverteilung und die maximal mögliche Sicherheit des Ansetzens zu achten.

Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WLL) ist die maximale Last, die angeschlagen werden darf.

Der Nutzgewicht der angeschlagenen Ketten des Lastaufnahmemittels muss zwischen 10° und 45° liegen.

Der Auftrieb unter einer angeschlagenen Last ist verboten.

Lasten nicht überlasten, überlasten oder unbedarfsgütig in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.

Der Bediener einer Lastbewegung darf dann einzeln, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

Beim Ansetzen des Lastaufnahmemittels ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Lastaufnahmemittel so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Trapezarm oder die Last gefährdet wird.

Vor dem Ansetzen der Kette des Lastaufnahmemittels in die Atmosphäre (hohe Feuchtigkeit, salzig, ätzend, basisch) oder der Handhabung gefährlicher Güter (z.B. feuergefährliche Massen, radioaktive Materialien) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Das Lastaufnahmemittel kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -40 °C und +100 °C eingesetzt werden. Bei Extrembedingungen muss mit dem Hersteller Rücksprache getroffen werden.

Die Steckbolzen zur Greifbereichserstellung ist immer mit dem Klappschieber zu sichern.

Der Transport des Hebegeugs sollte immer langsam, vorsichtig und bodennah durchgeführt werden.

Es dürfen nur Kratzhaken mit Sicherungsfläche verwendet werden.

Die Außenfläche des Lastaufnahmemittels muss im Kratzhaken genügend Platz haben und frei bewegen.

Bei Funktionstörungen ist das Lastaufnahmemittel sofort außer Betrieb zu setzen.

SACHWIDIGE VERWENDUNG

(nicht vollständige Auflistung)

Die Tragfähigkeit (WLL) darf nicht überschritten werden.

Es darf kein Ansetzen der Kette des Lastaufnahmemittels aufkommen werden.

Der Neigungswinkel β der angeschlagenen Ketten des Lastaufnahmemittels darf 45° nicht über- und 10° nicht unterschreiten.

An dem Gerät darf keine mechanische Veränderungen durchgeführt werden.

Die Benutzung des Lastaufnahmemittels zum Transport von Personen ist verboten.

Beim Transport der Last ist eine Pendelbewegung und das Anstoßen an Hindernisse zu vermeiden.

Alle Klemmen eines Hebeschranks müssen an ein und denselben Hebezug angeschlagen sein.

Das Hebezeug darf immer bis zum Ansetzen aufzuschließen werden.

Das Gerät selbst darf keinesfalls als Trapezarm zum Anschlagen von Seilen, Ketten oder Bändern verwendet werden.

Lastaufnahmemittel nicht aus großer Höhe fallen lassen.

Das Gerät darf nicht in explosionsfördernden Atmosphären eingesetzt werden.

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Last, bestehenden national/internationalen Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften Lastaufnahmemittel

- gerader Greifbereichserstellung am Betriebs-
- vor der ersten Inbetriebnahme,
- vor der Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung
- nach grundlegenden Änderungen,
- jedoch mindestens 1 jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

ACHTUNG: Die jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. in der Galvanik) können kurze Prüfrhythmen notwendig machen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original TIGRIP-Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung ist wesentlich Sicht- und Funktionsprüfungen zu haben und muss die Anforderungen der Sicherheitsvorschriften sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tramitell, der Ausrüstung und der Tragkonstruktion hinreichlich beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder andere Schäden hin untersuchen.

Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden (z.B. in der CMCO-Werkscheinanlauf).

Auf Vorfahrt und während der Prüfung ist die Prüfung und die sachgemäße Reparaturdurchführung nachzuweisen.

Lackbeschädigungen sind auszubessern, um Korrosion zu vermeiden. Alle Gelenkketten und Gleitflächen sind leicht zu schmieren. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Es ist sicher zu stellen, dass die Oberflächen des Hebegeugs, wo das Lastaufnahmemittel angeschlagen wird, möglichst fein-, flach-, schmutz-, zunder- und beschichtungsfrei sind, so dass der Kontakt der Klemmen zum Hebezug nicht behindert wird.

Klemmbacke und Klemmfläche des Klemms auf Verschleiß und Mängel prüfen. Sie müssen ein sauberes Profil besitzen.

Die angeschlagene Lastaufnahmemittel ist auf Beschädigungen, Risse und Verformungen hin zu überprüfen.

Das Lastaufnahmemittel muss sich leichtsinnig öffnen und schließen lassen.

Steckbolzen absperren. Die Steckbolzen zur Verstellung des Greifbereichs muss glänzend sein und durch den Klappschieber gegen Heraustreten gesichert sein.

ÜBERPRÜFUNG DER ANSETZGEGENSTÄNDEN

Ansetzgegenstände müssen regelmäßig gem. DIN 685-05 geprüft werden. Insbesondere bei einem Verschleiß von mehr als 10% der Nenndicke der Glieder müssen sie erneut überprüft werden.

Ansetzgelenke müssen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsraten überprüft werden.

Eine gelängte oder verschwundene Kette muss ausgetauscht werden.

GEBRÄUCH DES LASTAUFNAHMEMITTELS

Nachdem die Wandstärke des zu transportierenden Hebegeugs bestimmt wurde, sind die Einzelklemmen an die Stellen anzuschlagen, an denen entsprechende Gelenkketten eingesetzt werden. Mittels der entsprechenden Trapezzipfe können die Einzelklemmen nun bis zum Maßgrund auf das Hebezug gesetzt werden. Dabei ist der Schwerepunkt des Transportgegenstands auf dem geschwungenen Plateau der Klemmen an der Last (im Anfang von 120° bis 180°) zu richten. Punktgenauigkeit ist an die Lotrechte des Tragmittels zu bringen, um Pendelbewegungen beim Anheben zu minimieren.

Das Hebezug kann vorsichtig angehoben und transportiert werden.

Nachdem der Arbeitsvorgang beendet wurde, ist das Tragmittel sowohl herunterzulassen, dass das Lastaufnahmemittel entlastet bzw. die Aufhängescheibe völlig frei beweglich ist. Nun können die Einzelklemmen vom Hebezug genommen werden.

PRÜFUNG / WARTUNG

Last, bestehenden national/internationalen Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften Lastaufnahmemittel Hebezeuge

- gerader Greifbereichserstellung des Betreibers,
- vor der ersten Inbetriebnahme,
- vor der Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung
- nach grundlegenden Änderungen,
- jedoch mindestens 1 jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

ACHTUNG: Die jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. in der Galvanik) können kurze Prüfrhythmen notwendig machen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original TIGRIP-Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung ist wesentlich Sicht- und Funktionsprüfungen zu haben und muss die Anforderungen der Sicherheitsvorschriften sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tramitell, der Ausrüstung und der Tragkonstruktion hinreichlich beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder andere Schäden hin untersuchen.

Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden (z.B. in der CMCO-Werkscheinanlauf).

Auf Vorfahrt und während der Prüfung ist die Prüfung und die sachgemäße Reparaturdurchführung nachzuweisen.

Lackbeschädigungen sind auszubessern, um Korrosion zu vermeiden. Alle Gelenkketten und Gleitflächen sind leicht zu schmieren. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original TIGRIP-Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Nach einer erfolgten Reparatur sowie nach längerer Standzeit ist das Lastaufnahmemittel vor der Wiederinbetriebnahme erneut zu prüfen.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

REPARATUR, LÄGERUNG, AUßERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Beim Transport des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:

- Gerät nicht stützen oder werfen, immer vertikal absetzen.
- Die Kette ist so zu transportieren, dass sie sich nicht verkanten kann, sich keine Schäden anrichten und sie sich nicht in sich verdreht.
- Generelle Transportmittel verwenden. Diese richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Bei der Lagerung oder der vorübergehenden Außerbetriebnahme des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:

- Gerät nicht stützen oder werfen, immer vertikal absetzen.
- Das Gerät an einem sauberen, trockenen und möglichst frostfreien Ort lagern.
- Das Gerät vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schaden durch eine geeignete Abdeckung schützen.
- Aufhängesiegen, Haken und Anschlagschlaufe(n) mit einem dünnen Ölfilm vor Korrosion schützen.
- Soll das Gerät nach der Außerbetriebnahme wieder zum Einsatz kommen, ist es zu einer erneuten Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen.

Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Gerätes und gegebenenfalls die Betriebsstoffe (Öle, Fette, etc.) entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuordnen bzw. zu entsorgen.

Weitere Informationen und Betriebsanleitungen zum Download sind unter www.cmc.eu zu finden!

Beschreibung

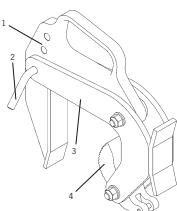
- 1 Klemmarm mit Festbacke
- 2 Steckbolzen mit Sicherungsstecker
- 3 Doppelklemmarm mit Adékolech
- 4 Klemmbacke

Description

- 1 Clamping arm with fixed jaw
- 2 Lock pin with safety clip
- 3 Double clamping arm with cover plate
- 4 Clamping jaw

Description

- 1 Barre de serrage fixe
- 2 Coupille de verrouillage avec clip de sécurité
- 3 Mâchoire double avec cache
- 4 Mâchoire pivotante



| Modell | Tragfähigkeit* Capacity* | Greibereich Capacity* | Gewicht Weight |
|-------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------|
| Model | Jaw capacity | Capacité de préhension | Poids |
| Modèle | [kg] | [mm] | [kg] |
| BTG 1,5/120 | 1.500 | 40 - 120 | 35,0 |
| BTG 3,0/180 TM-N | 3.000 | 50 - 180 | 90,0 |
| BTG 3,0/220 TM-N | 3.000 | 90 - 220 | 94,0 |

*Pro Transportgehänge (dreistrangig)

*Per lifting gear (three-legged)

*Pour l'ensemble (3 brins)

Tab. 1

| | | | |
|-------------------------|---|--|------------------------|
| Modell | Position des Steckbolzens | | Greibereich |
| Model | Position of the locking pin | | Jaw capacity |
| Modèle | Position de la goulotte de verrouillage | | Capacité de préhension |
| BTG 1,5/120 | Obere Stelung / Top position / Position supérieure | | 40 - 80 mm |
| | Mitte Stelung / Middle position / Position miédiante | | 70 - 100 mm |
| | Untere Stelung / Lower position / Position inférieure | | 90 - 120 mm |
| BTG 3,0/180 TM-N | Obere Stelung / Top position / Position supérieure | | 50 - 100 mm |
| | Mitte Stelung / Middle position / Position miédiante | | 90 - 140 mm |
| | Untere Stelung / Lower position / Position inférieure | | 130 - 180 mm |
| BTG 3,0/220 TM-N | Obere Stelung / Top position / Position supérieure | | 90 - 145 mm |
| | Mitte Stelung / Middle position / Position miédiante | | 140 - 185 mm |
| | Untere Stelung / Lower position / Position inférieure | | 175 - 220 mm |

Tab. 2

INSPECTION / MANTENCIÓN

En consonancia con las normativas nacionales e internacionales relativas a la preventión de accidentes y las reglas de seguridad, los aparatos de levage doivent être inspectés :

- confirmar que la elevación de los dispositivos en función de l'entreprise utilisatrice.
- Avant la première utilisation.
- Avant la mise en service de l'appareil après un arrêt prolongé.
- Après des modifications substantielles.
- Au moins une fois par an por una persona competente.

ATTENTION: Les conditions d'utilisation ex : utilisation en atmosphère agressive sont plus difficiles, les inspections doivent être plus fréquentes.

Les réparations doivent être effectuées par un atelier agréé, qui utilise des pièces détachées originales TIGRIP d'origine. Les composants de l'appareil doivent être vérifiés (électriquement et mécaniquement) pour assurer la sécurité de l'unité. Les appareils doivent être à leur date, usure, corrosion ou autres irrégularités, et tous les dispositifs de sécurité doivent être testés quant à leur bon état et efficacité.

Les inscriptions et les étiquettes doivent être énergétiques (ex : sur la documentation fournie par CMCO).

Si une absence d'entretien la demande, les résultats des inspections et des réparations doivent être documentés.

Les endroits où la peinture sera déteriorée ou abîmée doivent être évités afin d'éviter les risques de corrosion. Tous les joints et les points de liaison doivent être légèrement lubrifiés. En cas de contamination, l'appareil doit être entièrement décontaminé.

Les réparations doivent être effectuées seulement par des ateliers spécialisés utilisant des pièces détachées originales TIGRIP.

Après avoir effectué des réparations ou avoir fait une pause, il est nécessaire de tester le palan, le palan doit être inspecté encore une fois avant de s'en servir à nouveau.

Les vérifications doivent être effectuées à l'initiative de l'entreprise d'exploitation.

TRANSPORT, STOCKAGE ET MISE HORS SERVICE**Respecter les points suivants lors du transport de l'appareil :**

- Ne pas faire tomber ni jeter l'appareil, toujours le poser avec précaution.
- Transporter la chaîne de l'appareil pour qu'elle ne fasse pas de noeud, de boudre ou de tension.
- Utiliser un moyen de transport adapté en fonction des conditions d'utilisation sur le site.

Respecter les points suivants lors du stockage ou de la mise hors service temporaire de l'appareil :

- Stocker l'appareil dans un endroit propre, sec et non gelé.
- Protéger l'appareil de la pollution, de l'humidité et d'autres déteriorations au moyen d'un sac imperméable.
- Protéger les œillets de levage, les crochets, les élingues chaines contre la corrosion en mettant une fine couche de lubrifiant.
- Si l'appareil n'est pas utilisé pendant une longue période de non utilisation, il doit tout d'abord être inspecté par une personne compétente.

Mise au rebut :

Après la mise hors service de l'appareil, recycler ou éliminer les pièces de l'appareil et, le cas échéant, les matériaux utilisés (lubrifiant, graisse, etc.) conformément aux dispositions légales.

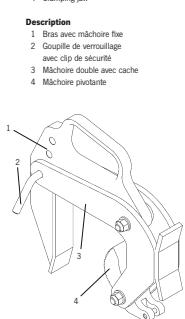
Pour obtenir de plus amples informations et télécharger d'autres manuels, consulter notre site [www.cmco.eu!](http://www.cmco.eu)

Beschreibung

- 1 Klemmarm mit Festbacke
- 2 Steckbolzen mit Sicherungsstecker
- 3 Doppelklemmarm mit Abdeckblech
- 4 Klemmblock

Description

- 1 Bras avec fixation fixe
- 2 Gouille de verrouillage avec clip de sécurité
- 3 Mâchoire double avec cache
- 4 Mâchoire pivotante



*Pro Transportgurtband (dreistrangig)

*Per lifting gear (three-legged)

*Pour l'ensemble (3 brins)

Tab. 1

| Modell Model Modèle | Tragfähigkeit* Capacity Capacité* | Greibereich Jaw capacity Capacité de préhension | Gewicht Weight Poids |
|---------------------------|---|---|----------------------------|
| | [kg] | [mm] | [kg] |
| BTG 1,5/120 | 1.500 | 40 - 120 | 35,0 |
| BTG 3,0/180 TM-N | 3.000 | 50 - 180 | 90,0 |
| BTG 3,0/220 TM-N | 3.000 | 90 - 220 | 94,0 |

*Pro Transportgurtband (dreistrangig)

*Per lifting gear (three-legged)

*Pour l'ensemble (3 brins)

**ES - Instrucciones de Servicio Traducida
(También valido para diseños especiales)****INTRODUCCIÓN**

Los productos de CMCO Industrial Products GmbH han sido fabricados de acuerdo con las normativas de legislación más avanzadas. Sin embargo, un menor incremento de los productos puede originar peligro de muerte o de lesiones en los miembros en el usuario y en terceras personas así como dañar el producto o otra propiedad.

La compañía se responsabiliza de la calidad del producto y de su funcionamiento para el personal usuario. Para este propósito, todos los operarios deben tener leidamente estas instrucciones de funcionamiento antes del uso.

Estas instrucciones de funcionamiento están destinadas al personal de usuario y permitirle usarlo al máximo de su capacidad. Las instrucciones de funcionamiento contienen información importante sobre cómo manejar el producto de forma segura, conservar su vida útil y evitar riesgos de accidentes. Estas instrucciones de funcionamiento reduce costos de reparación y tiempos de parada e incrementa la fiabilidad y la vida útil del producto. Las instrucciones de funcionamiento deben estar siempre disponibles en el lugar de trabajo y en el taller de servicio. Los operarios deben leer las instrucciones de funcionamiento y las regulaciones para prevención de accidentes válidas en el país o zona respectiva en la que esta unidad está usando el producto, deben ser respetadas las normas de funcionamiento y las regulaciones para la prevención de accidentes.

El personal responsable del manejo, y el mantenimiento o reparación del producto debe leer y comprender estas instrucciones de funcionamiento.

Todas las reparaciones deben ser realizadas por personal autorizado. La compañía userá todo lo necesario para asegurar un manejo seguro y sin problemas del producto.

Estas instrucciones de funcionamiento para el transporte de tubos de hormigón es utilizada para el transporte terrestre en horizontal de tramos de alcantarillado y tuberías de hormigón según DIN 4034 dentro de la capacidad de mordaza indicada en la etiqueta identificativa, las asas incorporadas en la unidad aseguran una manipulación y un manejo de la carga seguro.

Cualquier uso diferente o excesivo no considerará como responsabilidad por causas de la propia responsabilidad. El uso incorrecto de la unidad es de la responsabilidad del usuario/empresa usuario.

Este sistema de elevación es adecuado para todos los alcantarillados y tuberías de hormigón que se extiendan hasta el fondo de la boca de las mordazas y que provean de suficiente superficie para la presión de las mordazas de sujetos. Se debe asegurar la distribución equitativa de la carga y que la capacidad máxima de las garas indicada sea respetada.

La capacidad de carga indicada en la unidad es su carga máxima útil (CMU). El límite de indicación de las cadenas al sistema de elevación debe estar entre 10° y 15°.

No permite al operario moverse o reposar bajo una carga suspendida.

Una cadena que se rompe o se rompe debe dejada desatendida o permanecer en ese punto por un período de tiempo.

El operario debe empezar a mover la carga sólo después de que haya sido removido de la mordaza y todas las personas de la zona de trabajo.

Cuando se anida una cadena en la otra, se debe cortar la parte que no se pinza, ni el dispositivo de suspensión (por ejemplo, gancho, grillete, etc.) si la cadena supone un peligro para el personal o otros objetos.

Antes del uso el operario de elevación deben estar amarradas a la misma carga.

La cadena unitaria no debe ser usada para amarrar cables, cadenas o estingas.

No permitir que la unidad se use en atmósferas potencialmente explosivas.

La unidad no debe ser utilizada en atmósferas potencialmente explosivas.

El operario debe asegurarse de que la capacidad de apertura de la mordaza debe ser siempre asegurado con el permiso de seguridad.

Transporte siempre la carga lentamente, con cuidado y cerca del suelo.

Usa solo para el manejo de la carga segura.

La arnilla de suspensión de la garra debe tener el suficiente espacio en el gancho de la grúa y tener libertad de movimientos.

En caso de un mal funcionamiento, deje de usar la garra inmediatamente.

USO INCORRECTO

(esta información es para su conocimiento)

No se excede la carga nominal (CMU) de la unidad.

Solo se deben coger cargas que estén dentro de la capacidad de apertura de las mordazas.

El anillo de indicación de las cadenas conectadas al sistema de elevación no debe de exceder los 45° y no debe ser menor de 10°.

Esta prohibida cualquier modificación en la unidad.

Está prohibido el uso de la unidad para manipular personas.

Cuando se transporten cargas asegúrese que no se balancean o que no entran en contacto con otros objetos.

Todos los cables y las estingas que interactúan en el movimiento de elevación deben estar amarradas a la misma carga.

Inserir siempre la cadena hasta el fondo de la boca de la grúa.

La cadena unitaria no debe ser usada para amarrar cables, cadenas o estingas.

No permitir que la unidad se use en atmósferas potencialmente explosivas.

La unidad no debe ser utilizada en atmósferas potencialmente explosivas.

El operario debe asegurarse de que la capacidad de apertura de la mordaza debe ser siempre asegurado con el permiso de seguridad.

Transporte siempre la carga lentamente, con cuidado y cerca del suelo.

Usa solo para el manejo de la carga segura.

La arnilla de suspensión de la garra debe tener el suficiente espacio en el gancho de la grúa y tener libertad de movimientos.

En caso de un mal funcionamiento, deje de usar la garra inmediatamente.

INSPECCIÓN ANTES DEL PRIMER USO

De acuerdo a las normativas nacionales e internacionales de prevención de accidentes los dispositivo de elevación se deben inspeccionar:

• de acuerdo con la evaluación de riesgo de la empresa usuaria,

• antes de que la unidad sea puesta en servicio otra vez después de una parada

• después de cambios sustanciales,

• de todas formas, por lo menos una vez al año, por una persona cualificada.

ATENCIÓN: Las condiciones de funcionamiento reales (por ejemplo, uso en zonas de galvanizado) pueden dictaminar intervalos más breves entre las inspecciones.

Los trabajos de reparación solo pueden ser llevados a cabo por un taller especializado que utilice piezas de repuesto originales TIGRIP. La inspección (consistente principalmente en una comprobación visual y funcional) debe determinar que todos los dispositivos de seguridad funcionan plenamente y debe comprobar el estado de la unidad, la suspensión, la estructura y el soporte con respecto a daños, desgaste, corrosión y otras alteraciones.

El funcionamiento inicial y las inspecciones recurrentes deben ser documentadas (por ejemplo, en la carpeta de trabajo de la unidad).

Los datos en la página deben ser respondidos para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

INSPECCIÓN ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Asegúrate que la unidad sea apta para la carga, en el taller donde se aplica el dispositivo de elevación, se deben revisar las articulaciones y las superficies que no tienen riesgo de revestimiento, de forma que las garras puedan ejercer buen contacto con la superficie de la grúa.

Comprueba si la mordaza de grapa y la superficie del brazo del grifo están desgastadas o llenos defectos. Deben tener perfiles limpios.

Comprueba toda la grúa en busca de daños, rajuras o deformaciones.

La cadena unitaria no debe ser usada para amarrar cables, cadenas o estingas.

Comprueba el peso del carro de él. El carro de peso debe ser usado para ajustar la capacidad de la mordaza debe moverse de forma suave y debe estar asegurado mediante la chaveta de seguridad.

Comprobación de la tensión de cadena.

Las estingas y las cadenas deben ser comprobadas en intervalos regulares de acuerdo a la norma DIN 685-5. Deben ser sustituidas en el caso de que sufran un desgarre superior al 10% del grosor nominal de los estílos de cadena.

Las estingas de cadena deben ser comprobadas en busca de defectos externos, deformaciones, rajuras, desgastes y roturas.

Una cadena entrada o partida debe ser remplazada.

USO DEL DISPOSITIVO DE ELEVACIÓN

Después de que se haya determinado el grosor de la garra que va a ser transportada, las garras individuales deben ser ajustadas a la capacidad de la mordaza de grapa. La grúa debe ser transportada en la posición de trabajo.

Las estingas y las cadenas deben ser ajustadas a la capacidad de la garra.

La garra debe ser atornillada con atención y cuidado.

Al final de la operación de transporte, la suspensión (por ejemplo grillete, grillete, etc.) debe ser quitada para que el sistema de elevación esté completamente libre de garra y la grúa de trabajo sea capaz de moverse libremente. Las garras individuales pueden ser retiradas de la garra en este momento.

INSPECCIÓN / SERVICIO

De acuerdo a las normativas nacionales e internacionales de prevención de accidentes los equipos de elevación se deben inspeccionar:

• de acuerdo con la evaluación de riesgo de la empresa usuaria,

• antes de que la unidad sea puesta en servicio otra vez después de una parada

• después de cambios sustanciales,

• de todas formas, por lo menos una vez al año, por una persona cualificada.

ATENCIÓN: Las condiciones de funcionamiento reales (por ejemplo, uso en zonas de galvanizado) pueden dictaminar intervalos más breves entre las inspecciones.

Los trabajos de reparación solo pueden ser llevados a cabo por un taller especializado que utilice piezas de repuesto originales TIGRIP. La inspección (consistente principalmente en una comprobación visual y funcional) debe determinar que todos los dispositivos de seguridad funcionan plenamente y debe comprobar el estado de la unidad, la suspensión, la estructura y el soporte con respecto a daños, desgaste, corrosión y otras alteraciones.

El funcionamiento inicial y las inspecciones recurrentes deben ser documentadas (por ejemplo, en la carpeta de trabajo de la unidad).

Los datos en la página deben ser respondidos para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

Las reparaciones deben ser realizadas para evitar la corrosión. Todas las articulaciones móviles y superficies de rozamiento deben estar ligeramente aceitadas.

En caso de contaminación fuerte, la unidad debe ser limpia.

PL - instrukcja obsługi tłumaczone z języka niemieckiego (dotyczy także wersji specjalnych)

WPROWADZENIE

Produkt CMCO Industrial Products GmbH jest zgodnie z ustawowymi zasadami zgodny z obowiązującymi technicznymi i ogólnymi normami technicznymi. Należy brać pod uwagę, że podczas korzystania z produktów, bieżące obsługi mogą powodować zagrożenia dla życia i zdrowia użytkownika lub osób trzecich i / lub uszkodzenie mienia.

Firma wykonała sprawę ponosząc odpowiedzialność za właściwe i profesjonalne przeszkolenie personelu obsługi.

Dla bezpieczeństwa należy zawsze przeczytać starannie instrukcję obsługi przed przystąpieniem do pionowej pracy i zudeniem.

Niniejsza instrukcja obsługi ma na celu ułatwienie poznania produktu i do korzystania z urządzenia. Wszystkie informacje dotyczące bezpieczeństwa znajdują się w niniejszej instrukcji obsługi. Zawiera ważną informację na temat korzystania z produktu w sposób bezpieczny, poprawny i ekonomiczny.

Działanie produktu jest możliwe jedynie po zainstalowaniu i użyciu odpowiednich uchów bezpieczeństwa. Umożliwiają one unikanie niebezpiecznych, pomarańczowych kolorów i przewód z niezgodą z żywotnością produktu.

Instalacja ludziom musi być zawsze dostosowane do miejscu, gdzie produkt jest używany.

Oprócz instrukcji obsługi i działań zapobiegania niesiecznym wypadkom, ważne jest dla danego kraju i obszaru, który produkt jest używany, obowiązujące przestępstwowe powszechnie przyjętej zasad pracy bezpieczeństwa i profesjonalnej.

PRAWIDŁOWA PRACA

Ważne: Transport do i z miejscowych sklepów do bezpieczeństwa i sterowania materiałami i urządzeniami podlegającymi pionowym i horyzontowym wędkom DIN 43400 w granicach podane na tabliczce znamionowej zakresu chwytu.

Odpowiednio dostosowuje uchwyty nośne umieszczając je w odpowiednim zakresie i zdemontowując uchwyty zabezpieczające przed uderzeniem.

Uzurzadzenie chwytawne może być do wszelkich gierzeńek klocków i innych elementów, na które można je natknąć, do poziomu gąrdziel zębów i kłów podlegających zabezpieczeniu, aby zapobiec zatrzymaniu i uszkodzeniu produktu.

Operator może rozpoznać ruch z obszarem ręki tylko wtedy, gdy jest przekonany, że żadne z uchów bezpieczeństwa nie są zdemontowane.

Należy pamiętać, że zatrzymanie jest maksymalnym limitem obciążenia (WLL working load limit), której może być poddana.

Każda zmiany w konstrukcji, na której może być poddana, musi wynosić od 10% do 45%.

Zabronione jest przebywanie lub przechodzenie pod zaszczepionym obszarem.

Nie wolno pozwalać ludziom na dłuższy czas lub nadzwyczajny czas w stanie uniesionym lub zaniedbowanym.

Operator może rozpoznać ruch z obszarem ręki tylko wtedy, gdy jest przekonany, że żadne z uchów bezpieczeństwa nie są zdemontowane.

Zatrzymanie może być zatrzymane po zakończeniu zadania, kiedy pojęcie "zatrzymanie" jest pojęciem technicznym, a nie pojęciem fizycznym.

Podczas pozostawiania ludziemu uzurzadzenia podnoszącego, operator musi być pewny, że znajdują się w miejscu, z którego nie mogą być zdemontowane.

Zatrzymanie może być zatrzymane po zakończeniu zadania, kiedy pojęcie "zatrzymanie" jest pojęciem fizycznym.

Operator może rozpoznać ruch z obszarem ręki tylko wtedy, gdy jest przekonany, że żadne z uchów bezpieczeństwa nie są zdemontowane.

Uzurzadzenie podnoszące może być używane w temperaturach otoczenia od +40 °C do +100 °C. Konieczne jest z producentem oświadczenie o pozytywnym skutku testów na eksploatację.

Kolek wykonywany zakresem chwytu należy zawsze zabezpieczyć zawiązkiem.

Zawieszanie uchów bezpieczeństwa na żarząco lub zimno użurzadzeniu jest niebezpieczne.

Należy zawsze używać haków wykazujących wąski zakres bezpieczeństwa.

Uchwyty zabezpieczenia powinny być poprawne i zabezpieczone przed uderzeniem.

W przypadku awarii, użurzadzenie powinno ma być natychmiast wyciągnięte z eksploatacji.

NIEREGULOWANE STOSOWANIE

(Lista nie jest kompletna). Nie należy przekraczać pozwolonego zakresu bezpieczeństwa (WLL working load limit) użurzadzenia. Tytuł i opis produktu określają określone uchwyty chwytawne mogą być pozbawione.

Każdy z uchów zabezpieczenia musi być zabezpieczony przed uderzeniem chwytawym nie może być wiekszy niż 45% i mniejszy niż 10%.

Wszelkie zmiany w konstrukcji użurzadzenia podnoszącego są zabronione.

Zabronione jest użurzadzenie podnoszące ludziemu po zatrzymaniu.

Podczas transportowania użurzadzenia należy być pewnym, że obciążenie nie wykonuje żadnych zmian w konstrukcji użurzadzenia podnoszącego.

Wszystkie zasady zawieszenia podnoszącego muszą być zalożone do jednego i tego samego podnoszącego użurzadzenia.

Zatrzymanie może być zatrzymane po zakończeniu zadania, kiedy pojęcie "zatrzymanie" jest pojęciem technicznym, a nie pojęciem fizycznym.

Należy pamiętać, że żadne z uchów bezpieczeństwa nie są zdemontowane.

Użurzadzenie nie powinno być stosowane w przestrzeniach zagrożonych wybuchem.

KONTROLA PRZED PIERWSZYM URUCHOMIENIEM

Według krajowych i międzynarodowych przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom bezpieczeństwa dźwigów i zapobiegania wypadkom sprzęt podnoszący musi być kontrolowany:

• zgodnie z oceną ryzyka określana przez zakład pracy,

• przed pierwszym uruchomieniem,

• przed pozwolonymi dla użurzadzenia dźwigowego do użycia po wyluzowaniu i serwisie,

• po dokonaniu znacznych zmian,

• przynajmniej raz rocznie przez kompetentną osobę.

UWAGA: Rzeczywiste warunki pracy (np. w galwanotechnice) mogą dyktować kontrolę w krótkich odstępach czasu.

Prace naprawcze mogą być wykonywane tylko w specjalistycznym warsztacie, który używa oprawnych części zamiennych TIGRIP. Kontrola (dolne skada się z częścią i sprawdzaniem dźwigu) musi okazać, że wszystkie urządzenia bezpieczeństwa i uchwyty chwytawne są zabezpieczone przed uderzeniem, kontrola sprawdza zawiązanie, wyposażenie i konstrukcję nośną, odnosi się do użerzadzenia, stanu zbięcia, konarzy oraz do zmian i rozszerzeń. Uchomierzenie i uchwyty bezpieczeństwa muszą być udokumentowane (np. CMCO dala certyfikat zgodności).

Na wiosnę Przedsiębiorstwo Stoczniowe Wzmacniające Ubezpieczeń Pracodawców wykona kontrolę i stworzy nowy zakres bezpieczeństwa dla użurzadzenia.

Uszkodzenia takie powinny być poprawione aby zapobiec korozji. Wszystkie polerowania i powierzchnie szladowe powinny być lekko natłoczone. W przypadku ciekłego zanieczyszczenia, użurzadzenie musi być oczyścione.

KONTROLA PRZED ROZPOZCZĘCIEM PRACY

Należy uważać, aby na powierzchnię użurzadzenia, w miejscu zakończenia użurzadzenia chwytawnego, nie miały być zatrzymane żadne elementy, taki, broń, zgromadzony i powódki, które utrudnią szybkie zaciąganie.

Sprawdzić szczyt zaciaskowa i powierzchnie zaciaskowa zakończenia podlegającego pod koniec użurzadzenia chwytawnego i ujemnego pojęcia.

Sprawdzić całe użurzadzenie po użerzadzeniu ląduku na uszkodzenia, pełknięcia lub odcięcia.

Obserwować, aby nie zamocować ląduku w użurzadzeniu dźwigowym musi być otwierane i zamknięte łatwo i swobodnie.

Sprawdzić krok, kiedy wykonywany do regulacji zasuwki chwytu musi dać się łatwo poruszać; aby być zabezpieczony przed wypadnięciem przed zawieszką.

Kontrola zawiązki użerzadzenia.

Zawieszanie uchów bezpieczeństwa zatrzymanie dźwigów w regularnych odstępach czasu zgodnie z DIN 688-5. W przypadku użerzadzeń powinno być wymieniane w przypadku zudenia przekraczającego 10% nominalnej grubości ogniwa.

KORZYSTANIE Z UŻERZADZENIA PRZYŁĄCZAJĄCEGO PODNOŚNIZY ŁĄDUJEK

Po określonym grubości skrócenego podnoszącego ląduku należy zainstallować zasuwki połączające na obudowie zasuwki chwytu przed przestawieniem kola wykroju. Za pomocą śrubek ścieżkowych zabezpieczyć zasuwki chwytu i ląduku, aby nie mogły być połączone z lądukiem po użerzadzeniu ląduku. Sposób zdejmowania przed połączaniem na ląduku zasuwek połączających z lądukiem zgodnie z DIN 688-5 w przypadku zudenia przekraczającego 10% nominalnej grubości ogniwa.

Przy zdejmowaniu zasuwek chwytu należy zatrzymać ląduk, aby odłączyć użerzadzenie chwytawne wraz z umożliwieniem swobodnego poruszania uchów zabezpieczonych. Następnie można zdejmować zasuwki połączające z podnoszącym lądukiem.

KONTROLA / SERVIS

Według krajowych i międzynarodowych przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom bezpieczeństwa dźwigów i zapobiegania wypadkom sprzęt podnoszący musi być kontrolowany:

• przed pierwszym uruchomieniem po zatrzymaniu,

• przed ponownym włączeniem do użytku po wyluzowaniu i serwisie,

• po dokonaniu znacznych zmian,

• przynajmniej raz rocznie przez kompetentną osobę.

UWAGA: Rzeczywiste warunki pracy (np. w galwanotechnice) mogą dyktować kontrolę w krótkich odstępach czasu.

Prace naprawcze mogą być wykonywane tylko w specjalistycznym warsztacie, który używa oprawnych części zamiennych TIGRIP. Kontrola (dolne skada się z częścią i sprawdzaniem dźwigu) musi okazać, że wszystkie urządzenia bezpieczeństwa i uchwyty chwytawne są zabezpieczone przed uderzeniem, kontrola sprawdza zawiązanie, wyposażenie i konstrukcję nośną, odnosi się do użerzadzenia, stanu zbięcia, konarzy oraz do zmian i rozszerzeń. Uchomierzenie i uchwyty bezpieczeństwa muszą być udokumentowane (np. CMCO dala certyfikat zgodności).

Na wiosnę Przedsiębiorstwo Stoczniowe Wzmacniające Ubezpieczeń Pracodawców wykona kontrolę i stworzy nowy zakres bezpieczeństwa dla użerzadzenia.

Uszkodzenia takie powinny być poprawione aby zapobiec korozji. Wszystkie polerowania i powierzchnie szladowe powinny być lekko natłoczone. W przypadku ciekłego zanieczyszczenia, użurzadzenie musi być oczyścione.

TRANSPORT, PRZEOCHOWYWANIE, LIKwidACJA I UTYLIZACJA

Przesztorstw i niesałigów zasuwek dołączanych do użerzadzenia:

• Nie wolno uporządkować lub rozsuwać zasuwki, zawiązki odkrogoń do bardzo starannie.

• Transport ląduku ma się odbywać w taki sposób, że nie może się wiażąć, nie mogą być zatrzymane, ani nie mogą być skręcone.

• Należy zawsze zatrzymać ląduk przed oddaleniem do użycia.

Kontrola użerzadzenia powinna być zatrzymywana przed przejedźaniem do przeszkolenia.

Przed rozpoczęciem transportu użerzadzenia zatrzymać ląduk, aby zapobiec zatrzymaniu.

Transport użerzadzenia zatrzymać ląduk, aby zapobiec zatrzymaniu.

ИСПОЛЬЗОВАНИЕ ГРУЗОЗАХВАТА

После определения топчани стены перемещаемого груза следует настроить соответствующий рабочий интервал захвата отдельных зажимов путем непрерывного вращения винта. При этом для уменьшения опасности для людей тяжелых предметов, находящихся в зоне захвата, зажимы тяжелых предметов можно устанавливать на грудь до упора. При этом для уменьшения риска получения травмы при падении груза следует расположить груз на землю, а не на голову. Помимо этого, зажимы груза на грудь наиболее оптимальным образом (на расстоянии 120° для сплошного кольца).

Тяжелый груз можно осторожно поднимать и перемещать.

Контроль/ОСЛУЖИВАНИЕ

В соответствии с существующими национальными/международными предписаниями по предотвращению несчастных случаев в технике безопасности установлены специальные ежедневные и ежемесячные проверки грузозахватов:

- с учетом степени опасности, определяемой эксплуатирующей организацией;
- перед первым вводом в эксплуатацию;
- перед каждым вводом в эксплуатацию, после консервации;
- после внесения принципиальных изменений;
- не реже 1 раза в год.

ВНИМАНИЕ: с определенными условиями применения (например, в запасе) может возникнуть необходимость в более частых инспекциях проверок.

Ремонт может осуществляться только специализированным мастерским, использующим оригинальные запчасти TIGRIP. В проверку (в основном, внешнего вида и работоспособности) входит также контроль комплектности и эффективности всех соединений, а также проверка отсутствия трещин, износа или цепи, оснастки, спорной конструкции на наличие следов повреждений, износа, коррозии или других изменений. Вся эта информация должна быть документирована (например, посредством заводского сертификата СМС).

Ремонтные проверки и проверки, проводимые в мастерской, надлежащим образом должны соответствовать требованиям по проверкам.

Повреждения лакокрасочных покрытий следует устранять во избежание попадания коррозии. На все шарнирные элементы и поверхности скольжения следует нанести небольшой слой смазки. При сильном загрязнении устройства следует очистить.

Ремонт может осуществляться только специализированными мастерскими, использующими оригинальные запчасти TIGRIP.

Перед вводом в эксплуатацию после ремонта или длительной консервации грузозахват следует подвергнуть дополнительной проверке.

Все проверки должны выполнять эксплуатирующая организация.

ТРАНСПОРТИРОВКА, ХРАНЕНИЕ, ВЫВОД ИЗ ЭКСПЛУАТАЦИИ И УТИЛИЗАЦИЯ

При транспортировке устройства следует соблюдать следующие пункты:

- Не ронять и не бросать устройство, отпускать всегда осторожно
- Цепь следует защищать от загрязнения, попадания пыли, а также избежать попадания влаги и грязи в приводные механизмы
- Крепежные пружины, крюки и стропозащитные цепи следует покрыть тонким слоем смазки во избежание коррозии.

Если при выводе устройства из эксплуатации возникает необходимость в его использовании, то его работоспособность должна быть проверена компетентным специалистом.

Утилизация:

После вывода из эксплуатации детали устройства, а также эксплуатационные материалы (металла, смазки и т.п.) должны направляться на вторичную переработку в соответствии с местными законодательными предписаниями или утилизироваться.

Все дополнительная информация и инструкции по эксплуатации доступны для скачивания на сайте www.cmcro.eu.

| Modell | Tragfähigkeit* Capacity* | Greifbereich Jaw capacity | Gewicht Weight |
|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------|
| Model | Capacité* Capacity | Capacité de préhension | Poids Weight |
| Modèle | [kg] | [mm] | [kg] |
| BTG 1,5/120 | 1.500 | 40 - 120 | 35,0 |
| BTG 3,0/180 TM-N | 3.000 | 50 - 180 | 90,0 |
| BTG 3,0/220 TM-N | 3.000 | 90 - 220 | 94,0 |

*Pro Transportgehänge (dreisträngig)

*Per lifting gear (three-legged)

*Pour l'ensemble (3 brins)

Tab. 1

| Modell | Position des Steckbolzens Position of the locking pin Position de la gouille de verrouillage | Greifbereich Jaw capacity | Capacité de préhension |
|-------------------------|--|---|------------------------|
| Model | | | |
| Modèle | | | |
| BTG 1,5/120 | Oberer Stellung / Top position / Position supérieure Mittlere Stellung / Middle position / Position médiane Untere Stellung / Lower position / Position inférieure | 40 - 80 mm 70 - 100 mm 90 - 120 mm | |
| BTG 3,0/180 TM-N | Oberer Stellung / Top position / Position supérieure Mittlere Stellung / Middle position / Position médiane Untere Stellung / Lower position / Position inférieure | 50 - 100 mm 80 - 140 mm 130 - 180 mm | |
| BTG 3,0/220 TM-N | Oberer Stellung / Top position / Position supérieure Mittlere Stellung / Middle position / Position médiane Untere Stellung / Lower position / Position inférieure | 90 - 145 mm 140 - 185 mm 175 - 220 mm | |

Tab. 2

- Beschreibung**
- 1 Klemmarm mit Festbacke
 - 2 Steckbolzen mit Sicherungsstecker
 - 3 Doppelklemmarm mit Abdeckblech
 - 4 Klemmbaude

- Description**
- 1 Clamping arm with fixing jaw
 - 2 Locking pin with safety clip
 - 3 Double clamping arm with cover plate
 - 4 Clamping jaw

